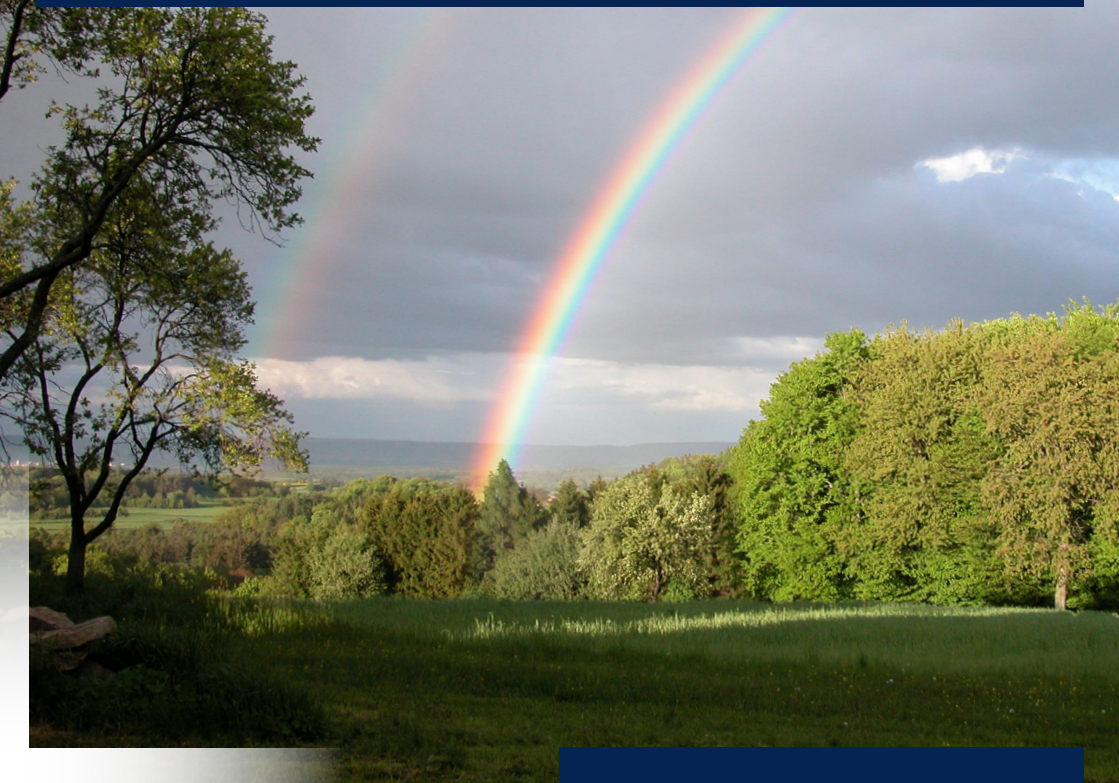


17. Waldviertler Neurologie-Frühling

Schwerpunkt: Genetik und Epigenetik

Samstag, 13. Juni 2026 | Stift Altenburg | neurofruehling.org



17. Waldviertler Neurologie-Frühling

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

In Zusammenarbeit mit Herrn Priv.-Doz. Dr. Konstantin Prass vom Helios-Klinikum Bad Saarow findet auch 2026 wieder der Neurologiefrühling im Waldviertel statt.

In einer Zeit wo sich die personalisierte Medizin mehr und mehr zu einem zentralen Konzept entwickelt, wollen wir uns in diesem Jahr der Genetik und Epigenetik widmen. Der Nachweis von Genmutationen oder genetischen Varianten hat zweifellos enormen diagnostischen und prognostischen Wert. Aber sind diese Veränderungen unseres Genoms tatsächlich Determinanten unausweichlicher Verläufe und eines vorbestimmten Schicksals?

Der Einfluss dieser Faktoren auf Prävention, Therapie und Prognose der wichtigsten neurologischen Erkrankungen wird in kurzen, hochqualitativen Vorträgen an der Front tätiger Kliniker und Wissenschaftler aus zwei Ländern das Thema des 17. Neurologiefrühlings sein.

In alter Tradition wird die Veranstaltung in einem besonderen Ort stattfinden. Der weiße Saal des Stiftes Altenburg als Kongresslocation stellt einen stilvollen Rahmen dar, in dem auch der notwendige Raum für fachlichen und persönlichen Austausch nicht zu kurz kommen wird.

Wir freuen uns, Sie zu einem interessanten und angenehmen Tag im Waldviertel begrüßen zu dürfen!



Priv.-Doz. Dr. **Konstantin Prass**, MBA
HELIOS Klinikum Bad Saarow



Univ.-Doz. Dr. **Christian Bancher**
Landeskrankenhaus Horn-Allentsteig



Stift Altenburg, Niederösterreich

Veranstalter

Landeskrinikum 
HORN

Universität für
Weiterbildung
Krems



Informationen

Zeitpunkt

Samstag, 13. Juni 2026, 09:00–17:00 Uhr

Ort

Stift Altenburg, Österreich

Information

christian.bancher@neurofruehling.org

Anmeldung

Online unter neurofruehling.org

Tagungsgebühr

Fachärzte: EUR 110,- | Ärzte in Ausbildung: EUR 70,-

Bankverbindung

Universität für Weiterbildung Krems

Bank Austria

IBAN: AT081100003974041000

BIC: BKAUATWW

Die Tagungsgebühr beinhaltet die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm, Pausenverpflegung und Lunchbuffet.

Aus räumlichen Gründen und um den familiären Charakter der Veranstaltung zu wahren ist die Teilnehmerzahl auf 100 beschränkt.

Approbiert für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer.

Kongressort

Das Benediktinerstift Altenburg bei Horn gilt als „Barockjuwel des Waldviertels“ und liegt eingebettet inmitten von Gartenlandschaften, die in den letzten Jahren neu gestaltet wurden.

Der Weiße Saal bietet Platz für 100 Teilnehmer und wird von uns mit moderner audiovisueller Infrastruktur ausgestattet. Er bietet einen stilvollen Rahmen für den fachlichen Austausch, für den ausreichend Raum vorgesehen ist.

Stift Altenburg

Abt Placidus Much Straße 1

3591 Altenburg, Österreich

stift-altenburg.at

Programm

09:00	Einleitende Worte	Konstantin Prass Christian Bancher
09:10	Autoimmunologie > MS und Co.: Die Rolle der Genetik > Präzisionstherapie bei Myasthenia gravis	Orhan Aktas Fritz Zimprich
10:00	Demenz > Juveniler M. Alzheimer- Schicksal? > Apolipoprotein E – Risikogen auf allen Ebenen > FTD Spektrum – komplexe Genetik, gemeinsame Endstrecke?	Theresa König TBA TBD
11:00	Kaffeepause, Networking, Besuch der Fachausstellung	
11:30	Neurodegenerative Erkrankungen > Amyotrophe Lateralsklerose > Gene bei Tremor und Parkinson-Syndromen: die Frage der Penetranz > ASOs bei Chorea Huntington	Hakan Cetin Axel Lipp TBA
12:30	Mittagsbuffet Networking, Besuch der Fachausstellung	
13:30	The WNF-Colibri-lecture > Genetik, Deterministik und Ethik	TBA
14:00	Special lecture: Epigenetik > Existiert das Schicksal wirklich?	Andreas Meisel
14:30	Wichtiges zur Genetik in der Therapie > Hereditäre und genetisch bedingte Neuropathien > Gentherapie als Beispiel maximalen Therapieaufwands ... ein Spannungsfeld > Pharmakogenetik in der Neurologie und Psychiatrie	TBA TBA TBA
15:00	Kaffeepause Networking, Besuch der Fachausstellung	
16:00	Genetik wichtiger neurologischer Erkrankungen > Schlaganfall und Arteriosklerose > Genetische Einflussfaktoren bei Epilepsie > Kopfschmerz und Migräne – DIE Erbkrankheit	Julia Ferrari Martin Holtkamp Lars Neeb
17:00	Schlussworte und Ausblick 2027	Konstantin Prass Christian Bancher

Referent_innen

Prof. Dr. med. **Orhan Aktas**
AG Molekulare Neurologie
Universitätsklinikum Düsseldorf, Deutschland

Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dr. **Hakan Cetin**, PhD
Neurologischen Universitätsklinik
AKH Wien, Österreich

Prim. Priv.-Doz. Dr. **Julia Ferrari**
Abteilung für Neurologie
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien,
Österreich

Prof. Dr. med. **Martin Holtkamp**
Klinik für Neurologie mit Experimenteller Neurologie
Charité – Universitätsmedizin Berlin, Deutschland

Dr. **Theresa König**, PhD
Neurologische Universitätsklinik
AKH Wien, Österreich

Priv.-Doz. Dr. med. **Axel Lipp**
Park-Klinik Weißensee, Berlin, Deutschland

Prof. Dr. med. **Andreas Meisel**
Centrum für Schlaganfallforschung Berlin
NeuroCure Clinical Research Center
Klinik für Neurologie mit Experimenteller Neurologie
Charité – Universitätsmedizin Berlin, Deutschland

Priv.-Doz. Dr. med. **Lars Neeb**
Klinik für Neurologie
Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel,
Deutschland

Univ.-Prof. Dr. **Fritz Zimprich**, PhD
Neurologische Universitätsklinik
AKH Wien, Österreich

Änderungen vorbehalten.



Mit freundlicher Unterstützung

abbvie

ALEXION®
AstraZeneca Rare Disease

AMGEN

Angelini
Pharma

argenx

Bristol-Myers Squibb

Eisai

GE HealthCare

HORIZON.

idosia

IPSEN

Janssen
PHARMACEUTICAL COMPANIES OF
Johnson & Johnson

Jazz Pharmaceuticals

Lilly
A MEDICINE COMPANY

Lundbeck

MERCK

MERZ

NEURAXPHARM®
Ihr ZNS Spezialist

NOVARTIS

ratiopharm

Roche

Schwabe
Austria
From Nature. For Health.

SPARKASSE
Horn-Ravelsbäch-Kirchberg

STADA



Johannishof, Stift Altenburg



Die Universität für Weiterbildung Krems ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung. Als öffentliche Universität arbeitet sie mit ihrer Expertise in Forschung und Lehre an der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und richtet ihr Studienprogramm danach aus. Sie wendet sich mit ihren Weiterbildungsstudien und Kurzprogrammen in zehn thematischen Feldern insbesondere an Berufstätige. Mit rund 7.500 Studierenden aus mehr als 100 Ländern verbindet die Universität für Weiterbildung Krems langjährige Erfahrung in wissenschaftlicher Weiterbildung mit Innovation und höchsten Qualitätsstandards in Forschung und Lehre. Die Universität führt das Qualitätssiegel der AQ Austria. Krems liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 60 km von Wien entfernt.

Universität für Weiterbildung Krems

Zentrum für Klinische Neurowissenschaften
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems, Österreich
donau-uni.ac.at/neuro

Information

Herausgeber: Universität für Weiterbildung Krems,
Zentrum für Klinische Neurowissenschaften

Für den Inhalt verantwortlich: Christian Bancher und
Konstantin Prass

Fotos: LK Horn-Allensteig, Walter Skokanitsch,
Wikipedia/Von C.Stadler/Bwag – Eigenes Werk, CC BY-SA,
Wikipedia/Von Uoaei1 – Eigenes Werk, CC BY-SA,
Wikipedia/Von C. Cossa – Eigenes Werk, CC BY-SA

Stand: 03/2026

Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

Informationen zur Datenverarbeitung und Ihren
diesbezüglichen Rechten finden Sie unter
donau-uni.ac.at/datenschutz.

Univ.-Doz. Dr. **Christian Bancher**
christian.bancher@neurofruehling.org

Anmeldung

Online unter neurofruehling.org

